

TE Vwgh Beschluss 1997/12/18 97/16/0175

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.12.1997

Index

E000 EU- Recht allgemein;
E1E;
E3L E09301000;
E3L E09302000;
10/07 Verwaltungsgerichtshof;
40/01 Verwaltungsverfahren;
59/04 EU - EWR;

Norm

11992E092 EGV Art92;
11992E177 EGV Art177;
11997E234 EG Art234 impl;
31977L0388 Umsatzsteuer-RL 06te Art33 Abs1;
31992L0012 Verbrauchsteuer-RL Art3 Abs2;
31992L0012 Verbrauchsteuer-RL Art3 Abs3;
31992L0108 System-RL ;
AVG §38;
EURallg;
VwGG §38a;
VwGG §62 Abs1;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren: * Vorabentscheidungsantrag des VwGH oder eines anderen Tribunals: 97/16/0221 B 18. Dezember 1997 Serie (erledigt im gleichen Sinn): 96/16/0163 B 18. Dezember 1997 96/16/0164 B 18. Dezember 1997 97/16/0194 B 18. Dezember 1997 97/16/0215 B 18. Dezember 1997 97/16/0324 B 10. Februar 1998 97/16/0337 B 18. Dezember 1997 97/16/0338 B 18. Dezember 1997 97/16/0339 B 18. Dezember 1997 97/16/0389 B 19. Februar 1998 97/16/0448 B 18. Dezember 1997 97/16/0458 B 18. Dezember 1997 97/16/0459 B 18. Dezember 1997 97/16/0460 B 18. Dezember 1997 97/16/0461 B 18. Dezember 1997 97/16/0462 B 18. Dezember 1997 97/16/0466 B 18. Dezember 1997 97/16/0467 B 19. Februar 1998 97/16/0468 B 19. Februar 1998 97/16/0470 B 18. Dezember 1997 97/16/0472 B 18. Dezember 1997 97/16/0513 B 19. Februar 1998 97/16/0516 B 21. Jänner 1998 98/16/0030 B 19. Februar 1998 98/16/0031 B 19. Februar 1998 98/16/0033 B 19. Februar 1998 98/16/0034 B 19. Februar 1998 98/16/0041 B 19. Februar 1998 98/16/0113 B 28. Mai 1998 98/16/0114 B 28. Mai 1998 98/16/0135 B 28. Mai 1998 98/16/0186 B 26. November 1998 98/16/0192 B 28. September 1998 98/16/0208 B 17. Dezember 1998 98/16/0219 B 28. September 1998

98/16/0287 B 29. Oktober 1998 98/16/0292 B 29. Oktober 1998 98/16/0382 B 30. April 1999 98/16/0384 B 30. April 1999 98/16/0387 B 4. März 1999 98/16/0388 B 21. Jänner 1999 99/16/0019 B 4. März 1999 99/16/0028 B 31. März 1999 99/16/0029 B 31. März 1999 99/16/0032 B 31. März 1999 99/16/0046 B 31. März 1999 99/16/0047 B 31. März 1999 99/16/0055 B 31. März 1999 99/16/0067 B 31. März 1999 99/16/0093 B 30. April 1999

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Mag. Meinel und die Hofräte Dr. Steiner und Dr. Kail als Richter, im Beisein des Schriftführers Mag. DDDr. Jahn, in der Beschwerdesache der Ikera Warenhandelsgesellschaft m.b.H in Wien, vertreten durch Dorda, Brugger & Jordis, Rechtsanwälte-Partnerschaft in Wien I, Dr. Karl-Lueger-Ring 12, gegen den Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 24. März 1997, Zl. IVW3-BE-347-8/2-97, betreffend Getränkesteuer (mitbeteiligte Partei: Marktgemeinde Vösendorf, vertreten durch den Bürgermeister), den Beschluß gefaßt:

Spruch

Das Beschwerdeverfahren wird bis zur Vorabentscheidung durch den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften, welcher zu den hg. Beschwerden Zlen. 97/16/0221 und 97/16/0021 angerufen worden war, ausgesetzt.

Begründung

Der Verwaltungsgerichtshof hat zu den Beschwerdeverfahren 97/16/0221, betreffend Getränkeumsätze in einem Restaurantbetrieb, und 97/16/0021, betreffend Getränkeumsätze in einem Handelsbetrieb, dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft nachstehende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt:

- 1) Steht Art. 33 Abs. 1 der Sechsten Richtlinie des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern - Gemeinsames Mehrwertsteuersystem (77/388/EWG) der Beibehaltung einer Abgabe entgegen, die auf die entgeltliche Lieferung von Speiseeis einschließlich darin verarbeiteter Früchte oder dazu verabreichter Früchte und von Getränken, jeweils einschließlich der mitverkauften Umschließungen und des mitverkauften Zubehörs erhoben wird, und zwar im Ausmaß von 10 v.H. des Entgelts bei Speiseeis und alkoholhaltigen Getränken und von 5 v.H. des Entgelts bei alkoholfreien Getränken, wobei das Entgelt im Sinne der einschlägigen Bestimmungen des Umsatzsteuerrechtes zu bemessen ist, die Umsatzsteuer, das Bedienungsgeld und die Getränkesteuer aber nicht zum Entgelt gehören?
- 2) Steht Art. 3 Abs. 2 bzw. Abs. 3, zweiter Satz der Richtlinie des Rates vom 25. Februar 1992, 92/12/EWG (Verbrauchssteuerrichtlinie) der Beibehaltung einer Abgabe entgegen, wie sie oben in Punkt 1) beschrieben ist?
- 3) Steht Art. 92 Abs. 1 EGV einer Ausnahmebestimmung entgegen, wonach der Ab-Hof-Verkauf von Wein von der Getränkesteuer befreit ist?

Die Frage, ob innerstaatliches (Bundes- und Landes-)Recht durch die genannten Bestimmungen des Gemeinschaftsrechtes verdrängt wurde, bildet auch im gegenständlichen Fall eine Vorfrage, die zufolge des Auslegungsmonopols des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften in Angelegenheiten des (primären oder sekundären) Gemeinschaftsrechts von einem anderen Gericht zu entscheiden ist und dort schon Gegenstand eines anhängig gemachten Verfahrens ist. Es liegen daher die Voraussetzungen des gemäß § 62 Abs. 1 VwGG auch vom Verwaltungsgerichtshof anzuwendenden § 38 AVG vor, weshalb mit einer Aussetzung vorgegangen werden konnte.

Wien, am 18. Dezember 1997

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Anwendungsvorrang, partielle Nichtanwendung von innerstaatlichem Recht EURallg1
Gemeinschaftsrecht Auslegung Allgemein EURallg3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997160175.X00

Im RIS seit

05.03.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at